

# GEDENKTAG

## 1. November - Gedenken aller Heiligen

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,  
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. *Eph 2,19*

### Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**Psalm 150** (*eg 758*) *Alles, was Odem hat, lobe den Herrn*

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, \*

lobet ihn in der Fest seiner Macht!

Lobet ihn für seine Taten, \*

lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Lobet ihn mit Posaunen, \*

lobet ihn mit Psalter und Harfen!

Lobet ihn mit Pauken und Reigen, \*

lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Lobet ihn mit hellen Zimbeln, \*

lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! \*

Halleluja.

*oder Psalm 92 (tzb 835)*

**Alttestamentliche Lesung** *Daniel 7, 1-3.13-18.27*

Im ersten Jahr Belsazars, des Königs von Babel, hatte Daniel einen Traum und Gesichte auf seinem Bett; und er schrieb den Traum auf, und dies ist sein Inhalt: Ich, Daniel, sah ein Gesicht in der Nacht, und siehe, die vier Winde unter dem Himmel wühlten das große Meer auf. Und vier große Tiere stiegen herauf aus dem Meer, ein jedes anders als das andere. *Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralte war, und wurde vor ihn gebracht. Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.* Ich, Daniel, war entsetzt, und dieses Gesicht erschreckte mich. Und ich ging zu einem von denen, die dastanden, und bat ihn, dass er mir über das alles Genaueres berichtete. Und er redete mit mir und sagte mir, was es bedeutete. Diese vier großen Tiere sind vier Königreiche, die auf der Erde kommen werden. *Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.* Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen.

**Epistel** *Offenbarung 7, 9-12*

Danach sah ich, und siehe, *eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen,*

*und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserm Gott, und dem Lamm! Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Gestalten und fielen nieder vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.*

### **Evangelium** *Johannes 17,6-14*

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt. Nun wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt. Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und *sie glauben, dass du mich gesandt hast. Ich bitte für sie und bitte nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast; denn sie sind dein. Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt; sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir. Solange ich bei ihnen war, erhielt ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, und ich habe sie bewahrt, und keiner von ihnen ist verloren außer dem Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt werde. Nun aber komme ich zu dir und rede dies in der Welt, damit meine Freude in ihnen vollkommen sei. Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst; denn sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.*

### **Betrachtung**

\* **Lied** Jerusalem, du hochgebaute Stadt (*eg 150,1.3-5*)

*oder* Ist Gott für mich so trete (*eg 351,1-5*)

\* **Lobpreis - Seligpreisungen** (*Matthäus 5, 3-10*)

Selig sind, die da geistlich arm sind; \*

denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; \*

denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; \*

denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit \*

denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen \*

denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; \*

denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Frieden stiften \*

denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden\*

denn ihrer ist das Himmelreich.

*oder gesungen (eg 307)*

*oder Epheser 1 gesungen (tzb 771)*

## **Dank für die Heiligen**

Wir loben dich Herr, und danken dir: Du hast deiner Kirche treue Zeugen und Bekenner geschenkt. Du hast ihnen Kraft gegeben, ihr Leben als Opfer zu lassen. Stephanus wurde gesteinigt und Paulus enthauptet. Frauen und Männer erlitten das Martyrium, ihr Blut wurde zum Samen der Kirche. Perpetua und Felicitas wurden vor wilde Tiere geworfen, Jan Hus wurde verbrannt. Auch in unserem Jahrhundert wurden unzählige erschossen, gehängt oder vergast. Sie waren treu bis in den Tod, du gibst ihnen die Krone des Lebens. Mit ihnen beten wir dich an - *R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Wir loben dich, Herr, und danken dir: Du hast deiner Kirche Lehrer der Wahrheit gege-

ben. Durch ihr Wort hast du dem Irrtum wehrt und deine Kirche bei der Erkenntnis des Anfang erhalten. Athanasios von Alexandrien und Chrysostomos von Konstantinopel, Augustinus von Hippo und Teresa von Avila hielten fest, was zum Heil führt. Reformatoren brachten verschüttete Wahrheit neu ans Licht und bis zum heutigen Tag gibst du uns Lehrer der Klarheit und der Gerechtigkeit. Mit ihnen beten wir dich an -

*R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Wir loben dich, Herr, und danken dir: Du hast deiner Kirche Vorbilder der Liebe erweckt. Der Trägheit und Gleichgültigkeit haben sie widerstanden. Nikolaus von Myra und Martin von Tours, Elisabeth von Thüringen und Franz von Assisi halfen den Armen. Mütter und Väter der Diakonie wehrten der Not. Krankenschwestern und Missionare trugen dein Heil in alle Länder der Erde. Sie sind im Buch des Lebens eingeschrieben. Mit ihnen beten wir dich an - *R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Wir loben dich, Herr, und danken dir: Du hast deiner Kirche die Beter und Sänger nicht fehlen lassen. Ihre Worte öffnen den Stummen den Mund, mit ihren Weisen loben wir Dich. Mirjam tanzte mit der Pauke und David ordnete Psalmen. Ambrosius und Gregor sangen dir Hymnen. Julie Hausmann und Paul Gerhardt lobten dich aus der Tiefe und Johann Sebastian Bach verkündete mit seinen Werken dein Evangelium. Bis heute beten die Kranken, singen die Chöre und die Musiker schenken uns neue Lieder, Vollendete aus allen Sprachen stehen mit den Chören der Engel um deinen Thron, und du lässt dir unser armes Lob gefallen. Mit ihnen beten wir dich an -

*R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

[Wir bitten dich: Stärke unsern Glauben, wenn wir der Heiligen gedenken. Deine Gnade ist ihnen widerfahren und durch den Glauben wurde ihnen geholfen. Lass uns ihrem Beispiel folgen, bis wir mit allen Heiligen und Seligen einziehen in dein ewiges Reich und einstimmen in den Jubel aller himmlischen Mächte. Dir zu Ehre und Dank in Ewigkeit.] (a)

**Vaterunser**

## \* **Schlussgebet**

Vor dir, du Gott aller Heiligkeit, gedenken wir der Wolke von Zeugen, die du erweckt hast zu allen Zeiten und an allen Orten. Schenke uns, dass wir durch ihr Zeugnis gestärkt werden in der Erkenntnis deiner Gnade, in ihrer Gemeinschaft dich loben und mit ihnen dereinst dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. (b)

## **Segen**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (2.Kor 13,13)

## **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 180.2

b nach verschiedenen Vorlagen